

## Kapitel 3 – Третья глава

### *Ein neuer Rasputin? – Новый Распутин?*

Wer möchte nicht, dass liebe Tote wieder zum Leben erweckt werden!? In Russland hat sich ein selbst ernannter Messias vermessen, dies tun zu wollen. Seit Anfang dieses Jahrtausends reist ein gewisser *Grigori Petrowitsch Grabowoj* (Григорий Петрович Грабовой) durch die Lande und verspricht, wie das alle Wunderheiler tun, dem Elend verzweifelter Menschen abzuhelfen. Es ist geradezu perfide, dass seit dem tödlich ausgegangenen Geiseldrama von Beslan<sup>33</sup> seine Geschäfte besser denn je laufen. Und um Geschäfte geht es in der Tat. Alexander Dworkin, Präsident des Religiösen Forschungszentrums in Moskau, meint, dass es bei Sekten immer "um Geld und Macht" gehe.

In ausverkauften Sälen hält Grabowoj Vorträge und verkündet seine angebliche Heilslehre. Sie möchten ihm einmal zuhören? Dann nicht, ohne dass Sie sich bei ihm mit Adresse und Telefonnummer anmelden. Werden Sie nicht schon da stutzig? In so einem "Vortrag" werden Ihnen allen Ernstes Konzentrationsübungen abverlangt, die dazu führen sollen, selbst Tote wieder zum Leben zu erwecken. Natürlich müssen Sie ganz fest daran glauben! Wenn das mit dem Wiedererwecken nicht gleich klappt, dann ist es selbstverständlich Ihre Schuld: Sie selbst sind es, die nicht an Grabowoj geglaubt, seine Lehre nicht genug verinnerlicht und vielleicht auch nicht genug Geld dafür "gespendet" haben. Denn für eine solche Prozedur verlangt der Sektenchef umgerechnet etwas über tausend Euro.

Überhaupt ist Grabowoj um Forderungen und Erklärungen nicht verlegen. Wenn die Toten nicht zurückgekehrt sind, dann heißt es zum Beispiel gegenüber den Hinterbliebenen in Beslan, die umgekommenen Geiseln hätten sich geweigert auferweckt zu werden oder sie würden sich an

---

33 Die Geiselnahme von Beslan bewegte die ganze Welt. Tschetschenische Kämpfer hatten am 1. September 2004 in einem terroristischen Akt mehr als 1 000 Schulkinder und Erwachsene in der Stadt Beslan im russischen Nordossetien in der Turnhalle einer Schule festgehalten und mit Sprengladungen verbunden. Bei der Erstürmung durch russische Sicherheitskräfte kamen mehr als 300 Menschen um. Ein sehr eindringlicher und kritischer politischer Bericht darüber ist nachzulesen im "Russischen Tagebuch" von Anna Politkowskaja (s. Literaturverzeichnis).

einem unbekanntem Ort aufhalten. Um den aber heraus zu bekommen, müssten die Angehörigen – na was wohl? – sich noch tiefer in Grabowoj's Heilslehre vertiefen und seine Zeitung "Пporпeцc" ("*Fortschritt*") abonnieren.

Der Mitte der 60er Jahre geborene Mechaniker aus dem usbekischen Taschkent kann selbstverständlich seine "Befähigung nachweisen". Seine Website ([www.status-svoboda.ru/grabovoy.html](http://www.status-svoboda.ru/grabovoy.html)) verrät neben diversen Angaben über Promotion, Professur, Akademiemitgliedschaften u. a. auch deutlich die pseudowissenschaftlichen Grundlagen seiner Heilslehre: ясновидящий, целитель, автор открытия создающей области информации и спецкурса "Технологии предупреждающего прогнозирования и безопасного развития" (*Hellseher, Heiler, Entdecker der kreativen Information und Autor des Spezialkurses "Technologie der präventiven Prognostik und gefahrlosen Entwicklung"*), was immer man sich darunter vorzustellen hat.

Das Nonplusultra sind Angaben seiner Jünger darüber, dass er wie Jesus Christus von einer Jungfrau geboren und angeblich in den Adelsstand erhoben worden sei. Spätestens jetzt sind Verbindungen zum berühmt-berüchtigten Wunderheiler Rasputin unübersehbar, der Anfang des 20. Jahrhunderts bis in den Kreis der Zarenfamilie vordrang und dort eine nicht unerhebliche Rolle als Berater spielte. Rasputin endete tragisch. Er wurde mit Arsen vergiftet. Es wird berichtet, dass dem Wunderheiler selbst dieses starke Gift nichts antun konnte und deshalb mit blankem Stahl nachgeholfen werden musste.<sup>34</sup>

Wie es mit Grabowoj weitergehen würde, war 2007 noch nicht abzusehen. Wenn es nach ihm gegangen wäre, hätte er sich gern als Kandidaten für den Präsidenten der Russischen Föderation gesehen. Dazu

---

34 *Grigori Jefimowitsch Rasputin* (Григорий Ефимович Распутин, 1869–1916) wurde dadurch berühmt, dass er eine unerklärliche Heilwirkung auf die Bluterkrankheit des Zarensohns Alexej ausübte. Diese Fähigkeit Rasputins machte ihn in den Augen der Zarin Alexandra zu einem Heiligen, wodurch er allmählich großen persönlichen und auch einen gewissen politischen Einfluss am Hof erlangte. Seine "geheimnisvollen Kräfte" und immer wieder vorgebrachte Vorwürfe wegen unmoralischen Lebenswandels, Sexorgien, Alkoholmissbrauch und anderer "dunkler Machenschaften" führten schließlich zu seiner Ermordung, an der enge Verwandte von Zar Nikolaus II. beteiligt waren.

kam es natürlich nicht. Außerdem hatte Präsident Putin<sup>35</sup> schon vor der Wahl andere Weichen gestellt. Potentielle Interessenten lockte Grabowoj mit dem lächerlichen Versprechen an, "den Tod gesetzlich verbieten" zu lassen. Auch so viel Macht hatte er nicht. Grabowoj taucht immer wieder unter, entweder weil er beschuldigt wird Geld zu nehmen für das Versprechen, tote Kinder wieder zum Leben zu erwecken (so geschehen 2006), oder aus anderen Gründen. Er wird auch ab und an verhaftet, ohne dass er bisher einem ordentlichen Prozess zugeführt werden konnte.

Zu Sowjetzeiten wurden Sekten, ja selbst anerkannte Religionen, unterdrückt. Kirchen wurden nicht selten zu Scheunen und Lagerhäusern umfunktioniert. Erst die Perestrojka und vor allem *die Gründung der Russischen Föderation* (основание Русской Федерации) haben bewirkt, dass religiöses Leben wieder erwacht ist. *Die Verfassung* (Конституция<sup>36</sup>) garantierte zum ersten Mal in der russischen Geschichte die Gleichheit aller Religionsgemeinschaften. Im Artikel 28 der Verfassung heißt es:

#### Статья 28

К каждому гарантируется свобода совести, свобода вероисповедания, включая право исповедовать индивидуально или совместно с другими любую религию или не исповедовать никакой, свободно выбирать, иметь и распространять религиозные и иные убеждения и действовать в соответствии с ними.

Hier werden *jedem garantiert* (jedem garantiert)

- свобода совести – *die Gewissensfreiheit*,
- свобода вероисповедания – *die Glaubensfreiheit*,
- право исповедовать ... любую религию – *das Recht jede Religion auszuüben*,

35 Wladimir Wladimirowitsch Putin, geb. 1952 (Владимир Владимирович Путин, р. 1952), Präsident von 2000 bis Ende 2007. Die russische Verfassung lässt für dieses Amt nur zwei Legislaturperioden hintereinander zu. Im März 2008 wurde Putins Protegé D. A. Medwedjew (Д. А. Медведев) der neue Präsident. Bereits vorher, im Dezember 2007, wurden die Parlamentswahlen mit 64% aller Stimmen und mit der gewünschten verfassungsgebenden Zweidrittelmehrheit zugunsten von *Einiges Russland* (Единая Россия) entschieden, die als regierende Partei den scheidenden Präsidenten mit allen Mitteln unterstützt hat, angefangen von der politischen Werbung für ihn, über eiserne Parteidisziplin bis hin zu Handgreiflichkeiten und massiven Repressalien gegenüber den Oppositionsparteien.

36 <http://www.constitution.ru> (die vollständige Verfassung der Russischen Föderation auf Russisch)

- свободно wählen, haben und verbreiten religiöse und andere Überzeugungen frei anzunehmen, zu vertreten und zu verbreiten und nach ihnen zu handeln.

Demokratische Rechte eben, eine in Russland neue Errungenschaft. Nur dass die bürgerlichen Freiheiten noch etwas "anders" als in westlichen Ländern gehandhabt werden.<sup>37</sup> Ein deutsch-russisches Studentenforum der Freien Universität Berlin hielt 2004 eine Tagung zum Thema "Die unsichtbare russische Demokratie" ab. Andere sprechen von "gelenkter" oder "Fassadendemokratie". Wie auch immer, es hat sich viel gewandelt in Russland.

Bereits zwei Jahrzehnte nach der russischen "Wende" gibt es im Lande wieder mehr als sechzig Religionsrichtungen, vor allem die für Russland traditionellen Konfessionen: *russische Orthodoxie, Islam, Buddhismus, Judentum und Katholizismus* (русское православие, Ислам, Буддизм, Иудаизм и Католицизм). Die russisch-orthodoxe Kirche hat in den letzten Jahren viel Zulauf erhalten. Kirchliche Taufen, Trauungen und Begräbnisse sind wieder ebenso üblich wie die Unterstützung durch kleine Spenden und große Sponsoren. Die Orthodoxen haben ihre eigenen Medien, eine professionelle Website<sup>38</sup> und verkaufen in den Städten hier und da sogar in Kiosken Zeitungen sowie Devotionalien wie *Heiligenbildchen, Ikonen, kleine Kreuze, Rosenkränze u. a.* (образа, иконы, крестики, чётки и др.).

In der russisch-orthodoxen Kirche sind bisweilen gänzlich ungewohnte Töne zu vernehmen. So berichtete die "Mitteldeutsche Zeitung" am 17. Februar 2007 über öffentliche Äußerungen des Oberhauptes der Rechtgläubigen, Alexi II., gegen den Darwinismus und für die – vor allem in den USA starke – Theorie des Kreationismus. Alexi verlangt, in den Schulen solle neben der Evolutionstheorie auch die biblische Schöpfungsgeschichte unterrichtet werden. Proteste russi-

37 Diese vorsichtige Formulierung taucht gelegentlich in den westlichen Medien auf. Sie bezieht sich vor allem auf die eingeschränkte Pressefreiheit sowie auf die mysteriösen Hintergründe und die schleppende Untersuchung der Umstände, unter denen 2006 mehrere Kremlkritiker umkamen, darunter die Journalistin Anna Politkowskaja und der russische Ex-Spion Alexander Litwinienko, die eine vor ihrem Haus erschossen und der andere in London offenbar vom Geheimdienst vergiftet.

38 Internetseite der Russisch-orthodoxen Kirche: [www.ortho-rus.ru](http://www.ortho-rus.ru). Der Webmaster beantwortet gern Ihre Fragen (Если есть любые вопросы – пишите!); [postmaster@ortho-rus.ru](mailto:postmaster@ortho-rus.ru).

scher Wissenschaftler, wie des Nobelpreisträgers für Physik, Witali Ginsburg, gegen die Diskriminierung des darwinschen Weltverständnisses bleiben seltsam zurückhaltend. Die Kirche erscheint bereits zu mächtig, als dass sich jemand mit ihr anlegen möchte.

Daneben – und manchmal hat man den Eindruck, noch massiver – agieren in Russland zahlreiche Sekten.

Es war an einem stimmungsvollen Abend in Sankt Petersburg. Nach einem stundenlangen Spaziergang durch die belebte Stadt waren meine Frau und ich auf dem Heimweg ins Hotel. Der Trolleybus tuckelte holprig von einer Haltstelle zur anderen. Die von der Arbeit gezeichneten Menschen standen wortlos dicht gedrängt. Die erschöpfte *Schaffnerin* (кондуктор) brachte selbst dann kein freundliches Wort heraus, als eine ältere Frau einstieg und sich versehentlich auf den für Schaffner reservierten Platz setzen wollte. Die darüber hängende Warnung hatte ich bereits in meinem Notizbuch festgehalten:

Место кондуктора  
не занимать.  
Штраф – 500 р.

*Schaffnerplatz – nicht benutzen. Strafe: 500 Rubel.*<sup>39</sup> Schon die Verwendung des kategorischen Infinitivs занимать (einen Platz *einnehmen*) zeigt an, dass es hier streng zugeht. Und fünfhundert Rubel sind für eine Rentnerin, die vielleicht zwei- oder dreitausend Rubel im Monat erhält, sehr viel Geld.

Beim Weiterfahren auf dem Newski Prospekt sahen wir plötzlich, dass die Большая морская улица (*Große Meeresstraße*), die gegenüber der Eremitage direkt auf den Schlossplatz führt, von Polizei und Sicherheitskräften abgeriegelt war. Dass *Banken* (банки) oder *Bankautomaten* (банкоматы oder кэш-машины) durch schwer bewaffnete Sicherheitsleute geschützt wurden, das hatten wir schon oft gesehen. Selbst in vielen Restaurants und Geschäften, zum Beispiel im nobelsten Buchhaus der Stadt<sup>40</sup>, achten adrett gekleidete Sicherheitskräfte darauf, dass alles seine Ordnung hat. Aber was war hier los?

39 Im Jahr 2007 lag der Wechselsatz im Durchschnitt bei 1 Euro = 35 Rubel.

40 Gemeint ist das wunderschöne Eckgebäude auf dem Newski Prospekt, am Gribojedow-Kanal. Es wurde 1912–14 von der amerikanischen Nähmaschinenfabrik Singer im russischen Jugendstil errichtet und trägt einen riesigen Globus auf seiner Kuppel.

*Auf dem Schlossplatz* (на Дворцовой площади) standen ebenfalls Uniformierte. Menschenmassen strömten erwartungsvoll und sichtbar froh gelaunt auf den Platz, wurden nach genauer Taschenkontrolle eingelassen und sammelten sich nach und nach zu Tausenden vor einer großen Bühne. Neben uns rief gerade eine junge Frau ihre Mutter an, natürlich per *Handy* (мобильный телефон oder kurz мобильник bzw. мобильный; junge Leute benutzen oft die englisch klingende Bezeichnung: хенди<sup>41</sup>): "Халло, мам!" (in "perfektem" russischen Englisch). Nachdem sie sich mit "Ciao!" verabschiedet hatte, sprachen wir sie an. Sie wusste immerhin, dass ein Konzert der Gruppe "Машина времени" ("*Zeitmaschine*") stattfinden würde.

An diese russische Band konnte ich mich noch gut erinnern! Auch eine liebe Kollegin, der ich davon erzählte, sang sofort einige Takte, die sie immer noch im Ohr hatte. Die Band hatte ihre ersten großen Erfolge in den 70er Jahren. Sie ließ sich ursprünglich von den Beatles inspirieren, produzierte jedoch bald eigene Titel und wurde in der Sowjetunion schnell berühmt. Damals waren Aufführungen selbst in Theaterhäusern und Stadien stets ausverkauft. Heute werden ihre Konzerte von allen Generationen besucht: von damals Zwanzigjährigen ebenso wie von heute jungen Leuten. Ihre Fans unterhalten Websites (z. B. [www.mv-forum.com](http://www.mv-forum.com)) und auch die Gruppe selbst hat eine umfangreiche Homepage ins Netz gestellt ([www.mahina.ru/test1000/mashina/index.html](http://www.mahina.ru/test1000/mashina/index.html))

Inzwischen wurden es mehr und mehr Menschen. Unter ihnen auffällig viele, die mit einem kleinen rosa Büchlein in der Hand gemessenen Schrittes hin- und herliefen. Bereiteten sie sich auf ihren Auftritt vor? Sie lasen ganz konzentriert, blickten ab und zu gen Himmel und repetierten offenbar irgendeinen Text.

Ein älterer Herr, *elegant und mit Schlips* (элегантный, в галстукe), den ich ansprechen wollte, wies mich unwirsch mit einer Handbewegung ab. Der zweite Versuch glückte. Eine zierliche, freundliche Dame mittleren Alters erklärte uns, dass diese Menschen rein gar nichts mit dem bevorstehenden Konzert zu tun hätten. Ihre Anwesenheit und das Konzert stellten sich als ein rein zufälliges Zusammentreffen heraus.

---

41 Das Wort ist eine Entlehnung aus dem Deutschen, denn in der englischen Sprache existiert es als substantiv nicht. Dort heißt es cell phone, mobile phone oder kurz mobile.

Die von mir Angesprochene stellte sich unkompliziert vor: "Меня зовут Ирина. А как вас зовут?" (*"Ich heiÙe Irina. Und wie heiÙen Sie?"*) Es schien für uns nichts dagegen zu sprechen wahrheitsgemäß zu antworten: "Гунди." – "А меня зовут Райнер. Мы из Германии." (*"Gundi." – "Und ich heiÙe Rainer. Wir sind aus Deutschland."*)

Diese Art der gegenseitigen Vorstellung fremder Menschen an diesem Ort hatte auch für Russland etwas Ungewöhnliches an sich. Aber wir hörten Irina gern weiter zu: "Наш мастер дал нам задание встретиться на этой площади и выучить стихотворение." (*"Unser Meister hat uns aufgetragen, uns heute Abend auf diesem Platz zu treffen und ein Gedicht auswendig zu lernen."*) Sie deutete meinen fragenden Blick richtig und fuhr fort: "Все эти люди сегодня принимали участие в курсе ритмологии. Вы знаете ритмологию? У вас в Германии тоже есть такие курсы. Они помогают вам справляться с проблемами и регулировать все события человеческой жизни." (*"Diese Menschen haben alle heute an einem Rhythmologie-Kurs teilgenommen. Kennen Sie die Rhythmologie? Solche Kurse gibt es bei Ihnen in Deutschland auch. Sie helfen Ihnen Probleme zu lösen und alle Lebensabläufe zu steuern."*) Der letzte Satz klang irgendwie auswendig gelernt. Wir waren neugierig geworden und hätten gern mehr über jene Kurse erfahren. Leider hatte sie nicht mehr Zeit für uns; sie musste weiter lernen. Und daran war ihr offensichtlich sehr viel gelegen.

Das Gespräch hinterließ bei uns ein ungutes Gefühl, wir waren skeptisch geworden. Das Ganze erinnerte uns sehr an das, was wir über Scientology gehört hatten. Als wir später im Netz unter dem Stichwort "ритмология" nach mehr Informationen surfte, wurden unsere Vermutungen bestätigt, obwohl es sich in diesem Fall um eine andere Sekte handelte.

Rhythmologie ist tatsächlich die Hauptmethode einer als pseudo-wissenschaftlich kritisierten esoterischen Lehre. Die Радастея (*Radasteja*) genannte Sekte lehrt, dass das rhythmische Vortragen der in Gedichtform gebrachten Lehrsätze des Meisters<sup>42</sup> dazu verhelfen soll, alle Lebensparameter günstig zu beeinflussen und aus dem Rezitieren unbeschränkt Informationen und Energie zu gewinnen.

---

42 Die Begriffe *Meister* (мастер) und *Lebensparameter* (жизненные параметры) sind der Terminologie der Lehre entnommen.

Die von der Russischen Akademie der Wissenschaften als sehr gefährlich und destruktiv eingestufte Sekte und Heilslehre wurde in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts von der Russin *Jewdokia Martschenko* (Евдокия Марченко) begründet. Sie finanziert sie mit den von ihr und ihren Anhängern durchgeführten Kursen sowie aus ihren Publikationen. Die Sekte hat verschiedene *Institute, internationale Akademien und Zentren* (институты, международные академии и центры) gegründet und versucht auf diese Weise, sich einen wissenschaftlichen Anstrich zu verleihen. Meines Wissens spielt die Rhythmologie in Deutschland – entgegen der Behauptung unserer Straßenbekanntheit – keine nennenswerte Rolle.

Die Begebenheit zeigt jedoch, wie schnell man in Kontakt mit einer Sekte geraten kann.

Die Kriterien für die Zuordnung zum Begriff "Sekte" sehen in Russland anders aus als zum Beispiel in Deutschland oder in den USA. Während die Scientologybewegung in den USA offiziell zugelassen ist und in Deutschland unter Beobachtung steht, wird sie in Russland eindeutig als Sekte eingestuft. Allerdings gelten hier auch die Mormonen und die Zeugen Jehovas als Sekten.

Der russische Staat wendet sich vehement gegen die zunehmende Indoktrination seiner Bürger durch totalitäre Sekten. Das ist auch dringender erforderlich, denn schon sind Millionen von Russen in Sekten involviert. Mehr als die Hälfte von ihnen sind junge Menschen von 18 bis 27 Jahren. Die Nachrichtenagentur RIA Nowosti berichtete Ende Oktober 2003 über ein Rundtischgespräch von Psychologen, Vertretern der russisch-orthodoxen Kirche, des Russischen Außenministeriums und anderer Institutionen zum Thema "Totalitäre Sekten – Massenvernichtungsmittel". Der Sektenexperte Alexander Dworkin glaubt, dass ausländische Sekten (wie Scientology oder die Moon-Sekte) in Russland ebenso aktiv sind wie einheimische, zum Beispiel das Zentrum gesegener Jungfrauen in Moskau, die Wissarions-Sekten in der Region Krasnojarsk oder die oben beschriebene "Radasteja". Im nächsten Kapitel wollen wir uns daher diesem Thema etwas ausführlicher widmen.

## Dritter Halt – Третья остановка

### Großmutter und die Rente

Hier ist Ihre Ljuba. Habe ich Ihnen nicht im vorigen Kapitel von meiner Großmutter erzählt? Ja, richtig, ich habe ihr Leibgericht vorgestellt. Darauf muss ich noch einmal zurückkommen. Бабуля (*Omi*) hat ihr Leben lang gearbeitet, sie hat die neunhundert schweren Tage der Blockade<sup>43</sup> überstanden, Leningrad mit ihren Händen wieder aufgebaut – und jetzt, mit 87 Jahren, *erhält sie eine Rente in Höhe von dreitausend Rubeln* (она получает пенсию в размере трех тысяч рублей). Das sind *nur wenig mehr als 85 Euro* (чуть немножко больше чем 85 евро). Das Sprichwort hat wirklich Recht: *Без денег везде худенек*. Ebenfalls in Reimform heißt das ungefähr: *Ohne Geld ist's immer schlecht um dich bestellt*. Wörtlich bedeutet es: *Ohne Geld ist es überall ärmlich*.

Sie haben ja Recht! Ich kann das nicht direkt mit Europa vergleichen. Dafür sind viele Preise bei uns noch sehr niedrig. Слава Бору! (*Gott sei Dank!*) Eine Fahrt mit der Straßenbahn kostet bei uns noch 16 Rubel, an die 45 Cent. In Deutschland habe ich 2,30 Euro bezahlt! *Mit dem Minibus* (на маршрутном такси) können Sie nur um die Ecke oder *vom Flughafen bis zur Admiralität* (от аэропорта до Адмиралтейства) fahren – es kostet immer nur 18 Rubel. Nur in Moskau ist es etwas teurer: von Domodjedowo ins Zentrum – 40 bis 50 Rubel. Aber trotzdem sehr preiswert! Auch in den Altbauten *ist die Miete noch sehr niedrig* (квартплата пока еще очень низкая). Aber sobald sie die Häuser modernisieren ... In einer Zeitschrift habe ich diese *Anzeige* (объявление, аннонс) gefunden: *Ein Grundstück – коттедж*, wieder so ein englisches Wort. Es soll 2 500 Dollar im Monat kosten!

---

43 Von September 1941 bis Januar 1944 hat die deutsche Wehrmacht die Stadt Leningrad belagert und über lange Zeit jeglichen Nachschub an Lebensmitteln und Waffen abgeschnitten. Trotzdem gelang es nicht, die Stadt einzunehmen. Bis heute ist die genaue Zahl der *während der Leningrader Blockade* (во время блокады Ленинграда) durch Feindeinwirkung oder vor Hunger und Kälte umgekommenen Menschen nicht genau bekannt, aber es sind wohl ungefähr eine Million.

### Коттедж

Красный кирпич, 220 кв. м, 3 уровня, магистральный газ.

Цоколь: сауна.

1 эт.: Каминный зал 30 м, кухня 30 м, со встроенной бытовой техникой, с/у, балкон, гараж.

2 эт.: камин, 2 спальни по 15 м, с/у, зимний сад 15 м, балкон 30 м, кладовка.

Меблирован, посуда, бельё. Участок ухожен, 21 сотка, барбекю, гостевой домик с газом. Удобный подъезд.

Аренда длительный срок, цена 2500 \$/мес., торг.

Ничего! (*Nicht schlecht!*) Ich frage Oma, ob sie noch etwas im Sparstrumpf hat ...

Nein, im Ernst. Verstehen Sie die Anzeige? Ich übersetze nur das Nötigste: кирпич (*Ziegel*), кв. м (... квадратных метров – *Quadratmeter*, interessanterweise wird die Maßeinheit im Folgenden nur mit м, also Meter, ausgedrückt, obwohl Quadratmeter gemeint sind), 3 уровня (*3 Geschosse*), магистральный газ (*Stadtgas*), цоколь (eigentlich *Sockel*, hier aber *Kellergeschoss*), эт. (этаж; nicht vergessen, первый этаж ist das ebenerdige *erste Geschoss*, in großen Mehrfamilienhäusern sagen wir auch *Erdgeschoss* dazu), со встроенной бытовой техникой (*mit eingebauter Haushaltstechnik*), с/у (санитарный узел – *die Sanitär- oder Nasszelle*), зимний сад (*der Wintergarten*), кладовка (*Vorratskammer*), участок ухожен (*das Grundstück ist gepflegt*), барбекю (*Barbecue*, ein gemauerter *Grillofen*; auch in russischen Werbetexten finden Sie die Abkürzung BBQ), гостевой домик с газом (*ein Gästehaus mit Gasanschluss*), удобный подъезд (*bequeme Anfahrt*), аренда длительный срок (*Miete bei Langzeitvertrag*), торг. (die Abkürzung bezieht sich auf das Verb торговать – *handeln*, meint also, dass der Preis *verhandelbar* ist). Lesen Sie die Anzeige nun noch einmal! Jetzt werden Sie alles verstehen.

Chic sehen diese Häuschen aus, aber wer kann sie sich leisten?<sup>44</sup> Rentner jedenfalls nicht. Sehen Sie, in der Überschrift der Zeitung von heute<sup>45</sup> steht es:

Как можно прожить на 3 тысячи рублей в месяц?

(Wie kann man von dreitausend Rubeln im Monat leben?)

Wissen Sie, wie teuer eine Wohnung bei uns ist? In der Innenstadt von Sankt Petersburg können sich nur Wohl-situierte eine leisten. Vor ein paar Wochen bin ich mit einem jungen Arzt ins Gespräch gekommen. Wie sich herausstellte, war er vor zehn Jahren aus Ägypten eingewandert und immer noch auf Suche nach einer erschwinglichen Unterkunft. "Квартира стоит 900 долларов!" ("*Eine Wohnung kostet 900 Dollar!*") klagte er, meinte aber eine Komfortwohnung. Da er seinen Worten nach в государственной больнице (*in einem staatlichen Krankenhaus*) arbeitete, wo die Ärzte zwischen 10 000 und 15 000 Rubel (280 bis 420 Euro) im Monat verdienen, befürchte ich, er ist immer noch auf Suche. Richtig verdienen kann man nur *in einer Privatklinik* (в частной клинике), wie er selbst richtig erkannt hatte.

Und hinzu kommt, dass viele Haushaltsgeräte, die ja jeder braucht und die das Leben erleichtern, oder auch die Computer genauso viel kosten wie bei Ihnen in Deutschland. Das ноутбук (*Laptop*) Samsung R 20, das mein Mann für die Arbeit braucht, hat 19 900 Rubel gekostet!

Dabei tut Wladimir Wladimirowitsch<sup>46</sup> so viel für das einfache Volk. Als der Präsident vor der Wahl gefragt wurde, was denn eigentlich sein Ziel sei, hat er wörtlich geantwortet: "всегда хочется

44 Nach einer Umfrage von Comcon Media, einem in Russland ansässigen Marktforschungsinstitut, besaßen im Jahr 2003 lediglich drei Prozent der Moskauer eine Eigentumswohnung bzw. ein eigenes Haus. 15 Prozent der Moskauer zählten zum Mittelstand mit einem Familieneinkommen nicht unter 1000 Dollar für einen Drei-Personen-Haushalt. Ebenso viele (15%) galten in Moskau und 23,4% landesweit als arm.

45 Аргументы и факты – Петербург (*Argumente und Fakten – Petersburg*), Nr. 36, 2007, S. 22. Auch das im Text folgende Zitat ist diesem Artikel entnommen.

46 Das angeführte Zitat hat der Autor während einer im Fernsehen übertragenen Pressekonferenz für russische und ausländische Journalisten mitgeschrieben. Mit "Wladimir Wladimirowitsch" ist hier natürlich Präsident Putin gemeint. In der höflichen Umgangssprache wird der Präsident (wie andere erwachsene Personen auch) mit dem Vor- und Vatersnamen bezeichnet und auch so angesprochen. Господин Путин (*Herr Putin*) entspricht dagegen der formellen Etikette und wird zum Beispiel von den ausländischen Journalisten gebraucht. (Weitere Ausführungen zur Anrede von Personen finden Sie im "Sechsten Halt" sowie im Buch "Von Metros, McDonald's und einer Kuh im Propeller".)

лучшего" (из стенограммы пресс-конференции) – *"man will immer, dass es besser wird"* (aus der Mitschrift einer Pressekonferenz im Moskauer Kreml). Die Wahlen waren für Dezember 2007 angesetzt. Если честно, тема выборов меня не очень интересует. (*Ehrlich gesagt, das Thema "Wahl" interessiert mich nicht sehr.*) Вы наверно подумаете, что я безответственная. (*Sie denken sicher, ich bin verantwortungslos.*) Aber ich habe einfach so viel zu tun. Außerdem, я особенно не разбираюсь во всем множестве партий, которые сейчас появились. Голосовать, наверное, буду за Единую Россию Путина. (... , *ich kenne mich in der ganzen Vielzahl der Parteien nicht besonders aus. Wahrscheinlich werde ich die Einheitspartei Putins wählen.*)<sup>47</sup> Schritt für Schritt wird es wirklich besser.<sup>48</sup> Die Regierung hat jetzt ein neues Rentengesetz verabschiedet. Die трудовая пенсия по старости<sup>49</sup> wird aufgestockt.

Размер базовой части трудовой пенсии по старости устанавливается в сумме 1260 рублей в месяц.

Wohlgermerkt, das ist die *Grundrente* (базовая часть трудовой пенсии). Mehr muss ich nicht übersetzen, oder? Da bekommt Großmutter ja mehr! Страшно! (*Fürchterlich!*) Nur für bestimmte Personengruppen wird es mehr geben: für Invaliden dritten Grades und für Personen, die älter als 80 sind, beträgt die Grundrente 2 520 Rubel und so weiter. Sie haben geschrieben: *Das föderale Gesetz tritt mit dem 1. Oktober 2007 in Kraft* (федеральный закон вступает в силу с 1 октября 2007 года).<sup>50</sup> Ob die *Rentner* (пенсионеры) viel davon haben werden? Вряд ли. За 500 рубликов у нас с трудом можно заказать онлайн семейную пиццу "Капричоза"! (*Wohl kaum. Für*

47 Diese Haltung ist charakteristisch für die Repräsentanten der russischen Mittelschicht. Sie sind ehrgeizig, gebildet und erfolgreich, profitieren vom Aufschwung, sind nicht besonders an politischen Vorgängen und Parteien interessiert und wählen die Partei, unter deren Herrschaft sie ungestört weiter ihren Wohlstand vermehren zu können glauben.

48 Die wirtschaftliche Stabilisierung des Landes seit 2000 ist unübersehbar: "Das Bruttoinlandsprodukt wuchs (2006 – d. Verf.) um 7,4 Prozent. Die Zahlen davor lauten: 2003 – 7,3; 2004 – 7,2; 2005 – 7,0." (zitiert nach Gabriele Krone-Schmalz: Was passiert in Russland.)

49 Dieser terminus technicus entspricht in Deutschland ungefähr der Leibrente aus gesetzlichen Rentenversicherungen.

50 Alle Angaben nach: Российская газета (Russländische Zeitung), 26. September 2007, S. 17.

500 Rubelchen kann man sich bei uns gerade einmal eine große Pizza "Kapriziös" online bestellen!)

Und wenn ich mich schon einmal aufrege, dann will ich gleich noch etwas loswerden.

In Moskau, Pieter<sup>51</sup> oder unseren anderen Millionenstädten sehen Sie nicht selten diese überlangen Autos fahren. Hochzeitspaare fahren zu gern in einer superlangen Limousine am Standesamt vor oder zu einem der beliebten Fotomotive. In Pieter lassen sie sich *am Platz der Börse* (у Биржевой площади) oder *bei den* berühmten *Sphingen* (у сфинксов) an der Ägyptischen Brücke fotografieren. Ich freue mich ja, wenn junge Leute heiraten. *Kolja und ich* (мы с Колей) haben es nie bereut! Aber muss es unbedingt in solch einem superkar sein? *Supercar* – ich glaube nicht einmal, dass das ein richtiges englisches Substantiv ist, geschweige, ein russisches. Was das kostet! Sie kaufen das Fahrzeug nicht, aber trotzdem ... Честно говоря (*ehrlich gesagt*), mein Kolja wollte für unsere Hochzeit anfangs auch so einen weißen Ford Экскершен (*Ford Excursion*) für zwanzig Personen mieten: 3 TV, видео, CD, аудио-стерео система, эффект дискотеки, два минибара, кондиционер, холодильник, перегородка между водителем и салоном, зеркальный потолок, звездное небо, пять диванов (3 *Fernseher, Videoanlage, CD-Player, Stereoakustik, Diskoeffekt, 2 Minibars, Klimaanlage, Kühlschrank, Sprechanlage zwischen Fahrer und Salon, eine Spiegeldecke, ein Sternenhimmel, fünf Sitzgruppen*). Zum Schwärmen! Aber sie wollten am Sonnabend 2 500 Rubel pro Stunde! Und fünf oder sechs Stunden brauchst du das Auto mindestens. Ich habe ihn überredet, es lieber zu lassen. Das Gehalt einer Lehrerin liegt in vielen Regionen zwischen 6 000 und 10 000 Rubel, das sind etwa 170 bis 280 Euro. Der Wagen hätte also mehr als ein Monatsgehalt von mir gekostet! Nur in Moskau verdienen sie besser. Средняя зарплата учителя в столице (*das durchschnittliche Gehalt eines Lehrers in der Hauptstadt*) soll immerhin 21 000 Rubel (fast 600 Euro) betragen!

---

51 Manche Menschen nennen die Stadt weiterhin Leningrad. Auch einige Betriebe und Institute führen den Namen von Wladimir Iljitsch Lenin in ihren Bezeichnungen. Im Volksmund heißt die Stadt aber seit ihrer Gründung Пётр (Pieter).



Vor dem Standesamt – Перед зданием ЗАГСа

Von Alla Pugatschowa<sup>52</sup> habe ich gelesen, dass sie einen *Rolls-Royce* (Роллс-Ройс) fährt, Kosten: *mehr als 300 000 Euro* (более трехсот тысяч евро). Lesen Sie selbst, was sich unsere Neureichen leisten können!

[...] с 2003 по 2006 год в нашу страну официально завозилось 560 автомашин Bentley (475 тыс. евро), 84 Ferrari (307 тыс. евро), 155 Maserati (166,3 тыс. евро) и 14 Lamborghini (400 тыс. евро).

Das sind die offiziellen Zahlen, deshalb lautet die Formulierung hier: offiziально завозилось – *wurden offiziell eingeführt*. Weiter heißt es im Zeitungsartikel (s. die nächste Zitatbox), dass jedoch keine geringere Zahl von superteuren Autos die Grenze Russlands "schwarz" passiert hat.<sup>53</sup>

Однако не меньшее количество супердорогих авто пересекло границу России "серым" способом.

Haben Sie es bemerkt? Die Wendung *серым способом* (wörtlich: *auf graue Weise*) habe ich übersetzt mit *schwarz*, ich hätte auch *illegal sa-*

52 *Alla Borisowna Pugatschowa, geb. 1949* (Алла Борисовна Пугачева, р. 1949), erste und größte Ikone der russischen Popkultur, Karrierehöhepunkt in den 70er und 80er Jahren, arbeitete unter anderem mit ABBA und Udo Lindenberg zusammen.

53 Angaben nach dem Artikel "Миллионы на колесах" ("*Millionen auf Rädern*"), in: *Аргументы и факты – Международное издание (Argumente und Fakten – Internationale Ausgabe)*, September 2007, S. 32.

gen können. Da es im Russischen die Wortbildung *Schwarzmarkt* gibt (черный рынок; mit dem gleichen Farbbezug wie im Deutschen), wird in dieser Wendung durch den Gebrauch von серый (*grau*) die Ungesetzlichkeit ein ganz klein wenig verbal kaschiert. Dieser feine stilistische Gebrauch des Farbadjektivs ist nicht jedem Russen geläufig. Серым способом bedeutet etwa so viel wie *halblegal*. Die Metamorphose des Farbadjektivs zu den unterschiedlichsten Bedeutungsnuancen wird auch in diesen Beispielen deutlich: серая погода (*trübes, regnerisches Wetter*), серый человек (*unkultivierter, unintelligenter Mensch*). Wir besitzen auch in beiden Sprachen die Metapher: серая жизнь (*grauer Alltag*).

Egal, ob die Autos nun legal, halblegal oder ganz illegal ins Land kommen – ich mit meinem geringen Lehrergehalt kann mir nicht einmal einen Фольксваген (*Volkswagen*) leisten. Schul- und Hochschullehrer gehören in unserem Land zu den Geringverdienern. Da beneide ich meinen Kollegen Jurgen aus Deutschland um seinen Volvo (Вольво). Überhaupt ist er sehr nett. Er sieht gut aus, hat ein Haus, ein schnelles Auto, ist höflich und zuvorkommend (gestern hat er mir doch die Tür aufgehalten!), er trinkt meist nicht so viel ...

Извините, я забалтываюсь. (*Entschuldigen Sie, ich verplaudere mich.*) Bis zu unserem nächsten Halt, liebe Reisende. Ich darf die Metro nicht verpassen. Jeden Abend das Gleiche: Reindrängeln in den Wagen, dann die vertraute sonore Stimme vom Band: "Осторожно! Двери закрываются." ("*Vorsicht! Die Türen schließen.*") und schon bin ich fast zu Hause bei Kolja. Пока! (*Bis bald!*)